

STEUERBERATERKAMMER Niedersachsen

Fortbildungsprüfung 2025/2026
Steuerfachwirt/in

Fach: **Betriebswirtschaftslehre**

Aufgabenheft

Teil I : Kosten- und Leistungsrechnung	(38 P.)
Teil II : Finanzierung	(33 P.)
Teil III: Jahresabschlussanalyse	(29 P.)

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Bearbeitungstag: Freitag, 12.12.2025

Prüfungsnummer: |_|_|_|_|_|_|_|

- Hinweise:**
- Die Vollständigkeit des Aufgabentextes ist anhand der angegebenen Seitenzahlen zu überprüfen!
 - Das Aufgabenheft ist zwingend mit dem Lösungsheft abzugeben!
 - Die Aufgaben sind nur in dem vorgesehenen Lösungsheft zu lösen!
 - Die Prüfungsblätter sind mit der Prüfungsnummer zu versehen und fortlaufend zu nummerieren!
 - Die Lösungen sind zu betiteln (z. B. Lösung zu Sachverhalt 1)!
 - Bei der Darstellung ist auf saubere und übersichtliche Form zu achten!
 - Der markierte Rand ist freizulassen!
 - **Bitte geben Sie Ihre Prüfungsnummer sowohl auf dem Aufgaben- als auch auf dem Lösungsheft an!**

**!! Bitte beachten Sie, dass sowohl der
Aufgaben- als auch der Lösungsteil dieser Klausur
abzugeben sind !!**

**Teil I: Kosten- und Leistungsrechnung
(38 Punkte)**

Aufgabe 1:

(max. erreichbare Punktzahl 6,0)

Erläutern Sie die Hauptaufgaben der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Aufgabe 2:

(max. erreichbare Punktzahl 17,0)

Ein Unternehmen verfügt über zwei Vorkostenstellen (Fuhrpark, IT) und zwei Endkostenstellen (Fertigung, Verwaltung). Im Rechnungswesen wurden folgende primäre Gemeinkosten ermittelt:

	Fuhrpark	IT	Fertigung	Verwaltung
primäre Gemeinkosten in €	20.000	30.000	110.000	95.500

Die innerbetrieblichen Leistungen verteilen sich wie folgt.

von / nach	Fuhrpark	IT	Fertigung	Verwaltung
Fuhrpark	-	20 %	50 %	30 %
IT	-	-	40 %	60 %

- Führen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Treppenumlageverfahren/Stufenleiterverfahren durch. Beginnen Sie dabei mit der Umlage der Vorkostenstelle „Fuhrpark“. Verwenden Sie hierzu den **beiliegenden Betriebsabrechnungsbogen** und tragen Sie dort Ihre Ergebnisse ein.
- Berechnen Sie die Gemeinkosten-Zuschlagsätze für die beiden Endkostenstellen „Fertigung“ und „Verwaltung“. Die Zuschlagsbasen sind im **beiliegenden Betriebsabrechnungsbogen** angegeben. Tragen Sie Ihre Ergebnisse dort ein. *(Hinweis: Wenn Sie bei Teilaufgabe a) zu keinem Ergebnis gelangt sind, so rechnen Sie mit folgenden gegebenen Gesamtkosten nach Umlage (entsprechen nicht den tatsächlichen Ergebnissen): Fertigung 116.900 €; Verwaltung: 91.425 €).*

- c) Aufgrund eines Fehlers im Rechnungswesen, wurde der Leistungsaustausch zwischen den Kostenstellen teilweise falsch erfasst. In der nachfolgenden Tabelle ist nun der korrekte innerbetriebliche Leistungsaustausch angegeben (Korrekturen sind fett markiert):

von / nach	Fuhrpark	IT	Fertigung	Verwaltung
Fuhrpark	-	20%	50 %	30 %
IT	10 %	-	40 %	50 %

Erläutern Sie, ob bei den nun vorliegenden Leistungsverflechtungen das Treppenumlageverfahren/Stufenleiterverfahren geeignet ist, die innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchzuführen. (*Hinweis: Eine Neuberechnung der Umlage ist nicht verlangt!*)

Aufgabe 3:

(max. erreichbare Punktzahl 15,0)

Die Büro-Fritz GmbH vertreibt im Bereich Bürobedarf insgesamt vier Produktarten. In der nachfolgenden Tabelle sind die Plandaten für das nächste Geschäftsjahr zusammengefasst:

Produktgruppe	Druckersysteme		Büromöbel	
	P1: Laserdrucker	P2: Tintenstrahldrucker	P3: Schreibtisch	P4: Bürostuhl
Plan-Absatzmenge	500 Stk.	600 Stk.	400 Stk.	700 Stk.
Stück-Preis	300 €/Stk.	250 €/Stk.	200 €/Stk.	150 €/Stk.
variable Stückkosten	180 €/Stk.	170 €/Stk.	160 €/Stk.	120 €/Stk.
Fixkosten der Produktart	10.000 €	8.000 €	7.000 €	9.000 €.

Ferner fallen folgende Fixkosten für die Produktgruppe an:

- Druckersysteme: 12.000 €
- Büromöbel: 28.500 €

Die Unternehmensbezogenen Fixkosten (zentrale Verwaltung, Vertrieb) betragen 25.500 €. Sämtliche Fixkosten sind kurzfristig nicht abbaubar.

- a) Führen Sie eine mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung durch. Verwenden Sie hierfür die **beiliegende Lösungstabelle** und tragen Sie dort Ihre Ergebnisse ein.
- b) Interpretieren Sie Ihr Ergebnis und geben Sie dem Geschäftsführer der Büro-Fritz GmbH eine begründete Empfehlung im Hinblick auf die Sortimentsgestaltung. Sollen sämtliche Produktgruppen und -arten angeboten werden?

Teil II: Finanzierung
(33 Punkte)

Aufgabe 1:

(max. erreichbare Punktzahl 6,0)

Erläutern Sie, was man unter der Finanzierung aus Rückstellungen versteht. Gehen Sie dabei auf den Finanzierungseffekt sowie auf Auswirkungen auf Gewinn und Liquidität ein.

Aufgabe 2:

(max. erreichbare Punktzahl 16,0)

Die Dreh-Fix GmbH plant zur Erweiterung ihrer Fertigungskapazität die Anschaffung einer neuen Maschine. Zur Auswahl stehen die zwei Investitionsalternativen (Maschine A, Maschine B). Die Daten zu den beiden Maschinen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	Maschine A	Maschine B
Anschaffungskosten	120.000 €	140.000 €
Nutzungsdauer	5 Jahre	5 Jahre
Restwert	0 €	0 €
Erlöse pro Jahr	130.000 €	150.000 €
Betriebskosten pro Jahr	35.000 €	38.000 €
Instandhaltungskosten pro Jahr	5.000 €	4.000 €
Materialkosten pro Jahr	12.000 €	15.000 €
Fertigungslöhne pro Jahr	10.000 €	8.000 €
Kalkulatorischer Zinssatz	5 %	5 %

- a) Berechnen Sie den durchschnittlichen kalkulatorischen Gewinn für beide Maschinen. Welche Maschine sollte die Dreh-Fix GmbH nach dieser Kennzahl anschaffen? Verwenden Sie hierfür die **beiliegende Lösungstabelle** und tragen Sie dort Ihre Ergebnisse ein.

Hinweis: Berücksichtigen Sie bei Ihrer Rechnung folgende Kostenpositionen:

- *Abschreibungen (linear)*
- *kalkulatorische Zinsen auf das durchschnittlich gebundene Kapital*
- *Betriebs-, Instandhaltungs-, Material-, Fertigungskosten*

- b) Bestimmen Sie die Rentabilitäten (bezogen auf das ursprünglich eingesetzte Kapital) für die beiden Maschinen. Welche Maschine sollte die Dreh-Fix GmbH nach dieser Kennzahl anschaffen?
(Hinweis: Wenn Sie bei Teilaufgabe a) zu keinem Ergebnis gelangt sind, so rechnen Sie mit folgenden vorgegebenen Werten (entsprechen nicht den tatsächlichen Ergebnissen): Gewinn Maschine A: 40.000 €; Gewinn Maschine B: 50.000 €).

Aufgabe 3:

(max. erreichbare Punktzahl 12,0)

Ihnen liegt die nachfolgende (verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung vor:

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Umsatzerlöse	850.000 €
Materialaufwand	- 250.000 €
Personalaufwand	- 300.000 €
Abschreibungsaufwand	- 120.000 €
sonst. betriebl. Aufwendungen	- 70.000 €
Zinserträge	4.000 €
Zinsaufwand	- 12.000 €
Ertragsteuern	- 30.600 €
Jahresüberschuss	71.400 €

Ergänzende Angabe: Im Personalaufwand ist eine Zuführung zu den Pensionsrückstellungen i.H.v. 60.000 € enthalten.

- a) Berechnen Sie den operativen Cash Flow aus den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung (indirekte Methode).
- b) Sie werden gebeten, Maßnahmen zur Verbesserung des operativen Cash Flows zu entwickeln. Beschreiben Sie jeweils drei konkrete Möglichkeiten, wie die Liquidität durch gezielte Steuerung
- der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie
 - der Vorräte

erhöht werden kann.

**Teil III: Jahresabschlussanalyse
(29 Punkte)**

Aufgabe 1:

(max. erreichbare Punktzahl 9,0)

Der Ablauf einer Jahresabschlussanalyse lässt sich grob in die Schritte

- Datenaufbereitung
- Kennzahlenbildung und
- Kennzahlenauswertung

unterteilen. Erläutern Sie die einzelnen Ablaufschritte und geben Sie zu jedem Schritt zwei typische Maßnahmen oder Instrumente an.

Aufgabe 2:

(max. erreichbare Punktzahl 20,0)

Ihnen liegt folgende verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren vor:

GuV-Position	Betrag in €
Umsatzerlöse	1.000.000
Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	40.000
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.000
sonst. betriebl. Erträge	55.000
Materialaufwand	- 400.000
Personalaufwand	- 300.000
Abschreibungen	- 50.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	- 120.000
Erträge aus Beteiligungen	5.000
sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	3.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 12.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 70.000
Jahresüberschuss	161.000

Zusätzliche Informationen zu einzelnen GuV-Positionen:

- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten:
 - 20.000 € aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen
 - 5.000 € aus dem Verkauf von Vorräten über dem Buchwert
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:
 - 10.000 € für einen Brandschaden bei Lagervorräten
 - 5.000 € Verlust aus der Veräußerung einer Maschine

a) Führen Sie eine Erfolgssplattung durch, indem Sie das

- bereinigte Betriebsergebnis,
- bereinigte Finanzergebnis,
- neutrale Ergebnis,
- Ergebnis vor Ertragssteuern und
- den Jahresüberschuss

berechnen.

Bereinigen Sie dabei die betriebsfremden bzw. einmaligen Effekte in der GuV-Rechnung, soweit diese für die betriebswirtschaftliche Analyse nicht dem gewöhnlichen Geschäftsverlauf zuzurechnen sind.

b) Interpretieren Sie kurz Ihre Ergebnisse der Teilaufgabe a) aus betriebswirtschaftlicher Perspektive.

Klausur „Betriebswirtschaftslehre“

Prüfungsnummer: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Anlage 1 zum Aufgabenteil Kosten- und Leistungsrechnung

Betriebsabrechnungsbogen für die Aufgaben 2a) und 2b):

	Vorkostenstellen		Endkostenstellen	
	Fuhrpark	IT	Fertigung	Verwaltung
primäre Gemeinkosten	20.000 €	30.000 €	110.000 €	95.500 €
Umlagen:				
1. Fuhrpark				
2. IT				
Gesamtkostensumme nach Umlage				
Zuschlagsbasis	--	--	Fertigungslöhne 167.000 €	Herstellkosten 304.750 €
Gemeinkosten-Zuschlagsatz	--	--		

Klausur „Betriebswirtschaftslehre“

Prüfungsnummer: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Anlage 2 zum Aufgabenteil Kosten- und Leistungsrechnung

Lösungstabelle für Aufgaben 3a):

Produktgruppe	Druckersysteme		Büromöbel	
	P1: Laserdrucker	P2: Tintenstrahl- drucker	P3: Schreibtisch	P4: Bürostuhl
Produktart				
Stück- Deckungsbeitrag				
Plan-Absatz- menge				
Stückdeckungs- beitrag x Menge				
Fixkosten der Pro- duktart				
Deckungsbeitrag der Produktart				
Summe De- ckungsbeitrag Produktarten				
Fixkosten der Pro- duktgruppe				
Deckungsbeitrag Produktgruppe				
Summe De- ckungsbeitrag Produktgruppen				
unternehmensbe- zogene Fixkosten				
Betriebsergebnis				

Klausur „Betriebswirtschaftslehre“

Prüfungsnummer: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Anlage 3 zum Aufgabenteil Finanzierung

Aufgabe 2a)

	Maschine A	Maschine B
Erlöse pro Jahr		
Abschreibung		
Kalk. Zinsen		
Betriebskosten		
Instandhaltungskosten		
Materialkosten		
Fertigungslöhne		
Kalkulatorischer Gewinn		